

Zwönitz sichert sich Vizemeistertitel in Verbandsliga

Es war eine wirklich gelungene Veranstaltung, dieser letzte Spieltag. Erst knallen unsere Handballfrauen den Tabellenfünften HC Glauchau-Meerane II nicht wirklich erwartet klar mit 26:13 weg und dann füllt sich mehr und mehr die Halle, so wie es lange Zeit nicht mehr der Fall war.

Gut 200 Zuschauer lassen es sich an diesem Tag nicht nehmen, all die schönen Ehrungen und Auszeichnungen am letzten Spieltag zu verfolgen, um sich dann das sehenswerte Saisonfinale unserer Verbandsligamänner anzuschauen, das einen solchen Ausdruck tatsächlich verdient hat. **VIELEN DANK, LIEBE FANS! WIR HOFFEN, EUCH EBENSO ZAHLREICH AUCH WIEDER ZUM ERSTEN SPIELTAG 2017/2018 BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN. DANN WIRD EUCH UNSERE HALLE MIT EINEM MORDERNISIERTEM, UMGESTALTETEN ANTLITZ ÜBERRASCHEN. SEID SCHONMAL GESPANNT ... ;o)**

In Anwesenheit von Landrat Frank Vogel, der vom Vorstand des HSV sowie vom Ehrenvorsitzenden seine Glückwünsche zum 60. Geburtstag erhielt, Bürgermeister Wolfgang Triebert, Sparkassenvertreter Jens Römling und der lautstarken Fangemeinde verabschiedeten sich unsere Männer mit einer der besten Saisonleistungen aus der Verbandsligaserie 2016/2017. Nach 60 überaus spannenden Spielminuten bezwangen die 28-er die SG LVB Leipzig II mit 25:22 (11:10), konnten so noch an den Messestädern vorbeiziehen und sich den Vizemeistertitel sichern.

Mit dem Treppchenplatz wurde damit auch die Saisonzielstellung der Zwönitzer, sich am Ende im ersten Tabellendrittel zu platzieren, bestens erfüllt. "Meine Mannschaft hat heute noch einmal alles abgerufen und bis zur letzten Minute eine starke Leistung geboten. Sicherlich hat uns die nicht optimale Chancenverwertung das Leben schwer gemacht. Aber gerade von daher ist der Sieg hochverdient", so Coach Frank Riedel nach dem Spiel, welches die 28-er erst in den letzten drei Minuten endgültig für sich entschieden.

Die Anfangsviertelstunde verlief eher positiv für die Gäste. LVB-Keeper Manuel Röttig war von der ersten Minute hellwach und entschärfte gute Zwönitzer Chancen, während seine Vorderleute wiederum ihre Möglichkeiten besser zu nutzen wussten als der HSV. So stand es nach insgesamt aber eher torarmen ersten 15 Minuten 3:5 aus Sicht der Parkettherren. Danach wurde es aber besser, denn auch HSV-Keeper Michal Kerner zeigte erste wichtige Paraden. Zwönitz konnte nach dem 5:7 (19.) mit drei Treffern in Folge das Ergebnis zur eigenen 8:7-Führung drehen (24.) und auch eine knappe Führung mit zum Pausentee nehmen.

Im zweiten Spielabschnitt wogte das Spiel bis weit in die Schlussphase hin und her. Allerdings hatte nun unser Team zumeist knapp die Nase vorn. Die Führung auf mehr als nur 1 bis 2 Treffer auszubauen gelang allerdings nicht. Zwar von allen Positionen gefährlich und bissig scheiterte man weiterhin mit klarsten Chancen am erfahrenen Leipziger Schlussmann, der im Verlaufe des Spiels u. a. vier Siebenmeter entschärfte. So sahen sich die Parkettherren in der 50. Minute sogar noch einmal mit 18:19 im Rückstand.

Danach zündete unsere Sieben aber noch einmal mit allem Einsatz und letzten Kraftreserven den sprichwörtlichen Turbo. Eine überaus sehenswerte Schlussoffensive sowohl im Angriff als auch in der Abwehr sorgte nun dafür, dass Zwönitz sich das Spiel wieder zurückholte. Vor einer lautstarken Fangemeinde konnten die 28-er in den letzten fünf Minuten fast alle Leipziger Angriffe abwehren. Auf der Gegenseite tankte man sich mit starkem 1:1-Verhalten durch die offensive LVB-Abwehr und erzielte entscheidende Treffer. So holte man sich am Ende gegen einen ebenfalls sehr starken LVB den sicherlich verdienten Sieg und kann damit mit einem sehr positiven Gefühl in die Sommerpause gehen.

Zwönitz:

Kerner, Stopp;

Viehweger, Franke, Löbner (7/4), Brecko (6), Schlömer (3), Küntzel (1), Hartenstein (4), Schmidt (1), Langer, Becher, Kotesovec (3)

2min: Zwönitz: 1 LVB: 2

7m: Zwönitz: 8/4 LVB: 7/6